

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 9 (1931)

Heft: 8

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der abgesiebten Pilzbrühe weich kochen; eine Form mit Butter bestreichen, dann abwechselnd eine Lage Reis und eine Lage Pilz einlegen. Zu oberst eine Lage Käse, und das Ganze mit Ei bestreichen. Dann im Bratofen bei mittelmässiger Hitze backen.

* * *

Pilzgemüse. Die sauber gewaschenen und gut abgetrockneten Pilze werden in Streifen geschnitten. Dann mit Fett und feingeschnittenen Zwiebeln in die Pfanne geben und reichlich mit Mehl bestreuen. So lässt man die Pilze im Eigensaft weich dünsten. Alle Pilzgemüse können auf diese Art zubereitet werden.

Unterhaltungsecke und Humor.

Zwei Freunde treffen im Walde auf eine ganze Gruppe von Knollenblätterpilzen. Meint der eine: « Sieh her, das würde ein hübsches

Gericht abgeben. » Antwort des andern: « O ja, für die Steuerkommission wären es gerade genug. »

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn P. Dannelet, Sachwalter, Burgdorf, zu melden.

AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

BERN

Jeden Montag abend Pilzschaus im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

«NEUTRAL» BETTLACH

Am 23. August werden wir im Schulhause in Bettlach unsere Pilzausstellung abhalten und erwarten hiezu von unsren Mitgliedern rege Mitarbeit durch das Sammeln der Pilze. Die verehrten Mitglieder auswärtiger Vereine sind zum Besuche ebenfalls freundlich eingeladen. Die Ausstellung ist geöffnet von 10—5 Uhr. Im Verlaufe des Nachmittags wird Herr Zaugg, Präsident des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde, ein Referat über Zweck und Ziele des Verbandes und seiner Sektionen halten.

Für den Vorstand: M. J. Meier.

BIBERIST UND UMGBUNG

Unsere Pilzausstellung findet Sonntag den 6. September 1931 im Hotel Bahnhof in Biberist statt. Nähere Mitteilungen erfolgen dann durch Zirkular.

Am 13. September 1931 ist offizielle Pilzertagung in Bern mit Vorträgen und Besuch der «Hyspa». Programm siehe diese Zeitschrift. Insofern sich genügend Interessenten hierfür einfinden, wird die Teilnahme an derselben durch den

Verein organisiert und durchgeführt. Anmeldungen werden anlässlich unserer Pilzausstellung gemacht werden.

Für die Pilzausstellung des Verbandes an der «Hyspa» in Bern braucht es täglich frische Pilze. Verzeichnis siehe diese Zeitschrift, Heft 6. Damit wir wenigstens jede Woche eine Pilzsendung machen können, haben wir einige Mitglieder, die wir der freien Zeit wegen für geeignet hielten, mit Zirkular zum Sammeln der Pilze aufgefordert. Als ordentlicher Sammeltag hierfür gilt der Mittwoch, und sollen die Pilzarten unversehrt in 2—3 Exemplaren bis Mittwoch abend im Besitze des Präsidenten Schreier sein. Wir bitten jedoch alle Mitglieder, daran teilzunehmen und insbesondere geeignetes seltenes Material jeweils sofort dem Präsidenten einzuhändigen oder selber an den Verein für Pilzkunde, Restaurant Viktoria, Effingerstrasse, Bern, zu senden. Der Vorstand.

BURGDORF

Die Versammlung vom 3. August hat folgendes Tätigkeitsprogramm aufgestellt: Erste Ausstellung am 23. August im Restaurant zum Bahnhof in Alchenflüh-Kirchberg.

Zweite Ausstellung im Sommerhaus in Burgdorf am 30. August, event. 6. September. Bei dieser Ausstellung sind wir auf das Wetter angewiesen, weshalb zwei Tage in Aussicht genommen werden.

Besuch der Tagung an der «Hyspa» in Bern am offiziellen Pilzertag, 13. September, wozu auch der letzte Mann erwartet wird. Außerdem wird für den Betttag ein prächtiger Bummel vorgesehen, auf welchen wir in nächster Nummer näher eingehen werden. Wir erwarten, jeder werde sich

angelegen sein lassen, unseren Anlässen durch eif-
rige Mitarbeit zu vollem Erfolg zu verhelfen.

Der Vorstand.

THUN UND UMGEBUNG

Während der Pilzsaison bei günstiger Witte-
rung jeden Sonntag grössere oder kleinere Exkur-
sionen.

Für grössere Exkursionen wird durch Karte
geboten. Für kleinere Pilztouren siehe Tafel im
Lokal «La Gare», Thun.

WINTERTHUR

Sonntag den 23. August: Gemeinschaftliche
Exkursion mit der neuen Sektion Tösstal. Treff-
punkt: Sonnenhof Kollbrunn. Exkursionsleiter:
C. Wagner.

Montag den 24. August: Monatsversammlung,
abends 8 Uhr im «Rössli».

Samstag und Sonntag den 5. und 6. September:
Besuch der Pilzausstellung der Sektion Tösstal in
Rikon, Restaurant Bahnhof. Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 7. Septem-
ber 1931, 20 Uhr, im Restaurant zum Sihlhof,
1. Stock, Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Wichtige Traktanden erfordern zahlreiches Er-
scheinen der Mitglieder.

**Pilz-Ausstellung Samstag/Montag, 5./7. Sep-
tember, im Restaurant Sihlhof, 1. Stock, Zürich.**

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, diese
Ausstellung durch Lieferung von frischer, aus-
stellungsfähiger Ware zu ermöglichen. Für Kost-
proben ist die Beschaffung frischer Speisepilze
unerlässlich.

Einladung zum Besuch des **offiziellen Tages**
des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilz-
kunde **Sonntag den 13. September**, anlässlich der
«Hyspa» in Bern. Siehe Programm der Geschäfts-
leitung in dieser Nummer. Zusammenkunft der
Teilnehmer unseres Vereins 13. September, punkt
7 Uhr am hiesigen Hauptbahnhof.

Wir gestatten uns, die in Nr. 6 und 7 dieser
Zeitschrift veröffentlichten Bekanntmachungen
betrifft Belieferung der **Pilz-Ausstellung** an der
«Hyspa» höflich in Erinnerung zu bringen, mit
der Bitte, unsere verehrlichen Mitglieder möchten
nach Möglichkeit zum guten Gelingen der Ver-
antsaltung unseres Verbandes beitragen. Ver-
zeichnis der gewünschten Arten siehe Nr. 6 der
Zeitschrift.

Wir hoffen gerne auf gütige Mitwirkung bei
obigen Anlässen. Der Vorstand.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und
Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen
der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	Schwarzenburg	ZÜRICH
Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Rein gehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesell- schafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli	Restaurant zum Jäger Robert Eberhardt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer
BÜMPLIZ Restaurant Südbahnhof in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes emp- fiehlt sich bestens.	ST. GALLEN Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	THUN Café-Restaurant de la Gare THUN E. Gaensli-Davies Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Pape Vereinslokal: Jeden Sam- stag Stammtisch (Jassklub)	Hotel-Restaurant z. Belvoir RÜSCHLIKON Albert Brunner
BREMGARTEN (AARGAU)	SOLOTHURN Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt		Restaurant z. Brückewage Zweierstrasse 2 Karl Heller
Restaurant Stadtkeller Vereinslokal des Pilz- vereins :: Spezialität: Fischküche. H. und C. Schaufelbühl.			Restaurant zum Gaswerk SCHLIEREN Ernst Lüthy
			Restaurant zur Käshütte Rathausquai Leo Schifferle

Bitte nicht falten!